

schliesst sich aber vielfach allzu enge an die Darstellungen der genannten Autoren an, um einem weiteren Leserkreise verständlich werden zu können. Die faunistischen Verhältnisse der österreichischen Tertiärbildungen und die hierauf bezügliche Literatur (Suess, Peters etc.) blieben auffallender Weise vollkommen unberücksichtigt.

E. v. M. G. G. Gemmellaro. Sul Trias della regione occidentale della Sicilia. R. Acad. dei Lincei, Mem. Vol. XII. 1882.

Unter der reichgegliederten Serie cretacischer und jurassischer Sedimente, deren genauere Kenntniss man gleichfalls den rastlosen Bemühungen des hochverdienten Verfassers dankt, liegt im westlichen Theile Siciliens ein mächtiger und ausgedehnter Complex älterer Bildungen, dessen Zugehörigkeit zum Triassystem hier zum ersten Male nachgewiesen wird. Unter den, im Laufe der Jahre entdeckten Fossilien nehmen durch Arten- wie Individuenzahl Daonellen und Halobien den ersten Rang ein. Ihnen zunächst kommen Posidonomyen und *Monotis*-Formen. Viel seltener erscheinen Ammonoiten.

Mit Hilfe dieser Fossilien liess sich der fossilreichste Complex der sicilianischen Trias mit ziemlicher Sicherheit als Zone des *Trachyceras Aonoides* bestimmen. Die schärfere Parallelisirung der höheren und tieferen Abtheilungen konnte vorläufig noch nicht durchgeführt werden. Ueber die Zusammensetzung der sicilianischen Trias gibt die folgende Tabelle Aufschluss:

e) <i>Dolomia superiore</i> . <i>Spirigera</i> (aus der Gruppe der <i>oxycolpos</i> ). <i>Rhynchonella</i> (aus der Gruppe der <i>pedata</i> ).		<i>Retico</i>
d) <i>Dolomia a Daonella Lepsiusi</i> .	<i>Zona a Turbo solitarius</i> .	
c) Kalke mit Hornsteinknollen und untergeordneten Schiefen. <i>Monotis rudis</i> , <i>Mon. limaeformis</i> , <i>Posidonomya gibbosa</i> , <i>Daonella styriaca</i> , <i>Halobia Curioni</i> , <i>Pinacoceras cf. peractum</i> , <i>Arcestes aff. periolco</i> etc.	<i>Zona a Trachyceras Aonoides</i> .	<i>Carnico</i>
<i>Halobia Mojsisovicsi</i> , <i>Arpadites aff. Rüppeli</i> etc.	<i>Zona a Trachyceras Aonoides</i> .	
b) <i>Dolomia inferiore</i> .		<i>Norico</i>
a) <i>Calcare di S. Elia</i> (Crinoiden und Cidariten).		<i>Muschelkalk superiore</i> .

Die Gattungen *Daonella*, *Halobia*, *Posidonomya* und *Monotis* lieferten eine nicht unbedeutende Anzahl von neuen Arten, welche sorgfältig beschrieben und auf fünf vortrefflich ausgeführten Tafeln dargestellt wurden.